



## Herzliche Einladung!

Der Gottesdienst beginnt jeweils um **11.15 Uhr**. Bei trockenem Wetter findet er draußen statt. Eine eigene Sitzgelegenheit kann dann gerne mitgebracht werden. Im Anschluss gibt es wieder einen Imbiss und Getränke.

Das Thema in diesem Jahr lautet:

**„Da wohnt ein Sehnen tief in uns“**

### Dorfkirche

- 3. Juli: Hoffnung (Römer 8, Verse 24+25) Christoph Pfeiffer
- 10. Juli: Freiheit (Galater 5, Vers 1) Gerald Hillebrand
- 17. Juli: Beherrtheit (5.Mose 6, Vers 5) Kerstin Ulrich

### Kirche an der Wilhelminenstraße

- 24. Juli: Heilung (2.Mose 15, Vers 26) Birgit Meinert-Tack
- 31. Juli: Beistand (Psalm 42, Verse 10-12) Christoph Pfeiffer
- 7. August: Einsicht (Sprüche 2, Verse 10+11) Karla Unterhansberg (A)

# Sommerkirche 2022

## „Da wohnt ein Sehnen tief in uns“

„Wenn wir endlich wieder ...“ oder „Wann können wir wieder...?“ oder „Werden wir wieder ...?“ waren viel gehörte und gesprochene Sätze in den letzten zwei Jahren der Corona-Pandemie, mal ungeduldig oder

voller Vorfreude, mal eher skeptisch oder fragend. Dem Sehnen, Sehnsüchten wollen wir Raum geben und sie mit Bitten verbinden. Das wunderbare Lied von Anne Quigley begleitet uns dabei durch diese Reihe.

**Refrain:** Da wohnt ein Sehnen tief in uns, o Gott, nach dir, dich zu sehnen, dir nah zu sein. Es ist ein Sehnen, ist ein Durst nach Glück, nach Liebe, wie nur du sie gibst.

1. Um Frieden, um Freiheit, um Hoffnung bitten wir. In Sorge, im Schmerz – sei da, sei uns nahe, Gott. Refrain

2. Um Einsicht, Beherrztheit, um Beistand bitten wir. In Ohnmacht, in Furcht – sei da, sei uns nahe, Gott. Refrain

3. Um Heilung, um Ganzsein, um Zukunft bitten wir. In Krankheit, im Tod – sei da, sei uns nahe, Gott. Refrain

4. Dass du, Gott, das Sehnen, den Durst stillst, bitten wir. Wir hoffen auf dich – sei da, sei uns nahe, Gott. Refrain

*Musik und Text Anne Quigley, 1992, deutscher Text: Eugen Eckert*